



## PRESSEMELDUNG

### Ausbildung im Autohaus als 360-Grad-Geschichte

**Bonn, 20. Juli 2017.** Die neue Ausbildungsordnung für Automobilkaufleute ist ab August rechtskräftig. Das nimmt der ZDK zum Anlass, mit einem neuen Ausbildungsfilm online zu gehen. In einer 360-Grad-Geschichte erzählen Auszubildende was sie am Beruf Automobilkaufmann begeistert. Sie sprechen stellvertretend für über 90 000 Auszubildende, die derzeit im stationären Autohandel in kaufmännischen und technischen Berufen ausgebildet werden. Der neue Virtual-Reality (VR)-Film ist Teil der ZDK-Imagekampagne „Deine Autohäuser“.

Der Autohandel gehört zu den ausbildungsstärksten Branchen: Jeder vierte Mitarbeiter ist ein Auszubildender. „Autohaus-Unternehmer engagieren sich zudem oft ehrenamtlich für eine gute Ausbildung: Sie sitzen in Prüfungsausschüssen, arbeiten in der Kfz-Innung mit an Themen der Nachwuchsförderung und setzen sich für eine moderne Ausbildungsordnung ein, die mit dem rasanten Wandel der Mobilität schritthält“, weiß ZDK-Geschäftsführerin Birgit Behrens. Aktuelles Beispiel sei die neue Ausbildungsordnung für Automobilkaufleute: „Es ist heute unerlässlich für Automobilkaufleute, sich auch mit Werkstattprozessen und Fahrzeugtechnologien auszukennen. Sie müssen zudem in allen Fragen der modernen Kundenmobilität und bei digitalen Informationssystemen fit sein.“

„Natürlich ist es für uns wichtig zu wissen, was in der Werkstatt passiert“, bestätigt Nils. Der 21-jährige Auszubildende im Autohaus Wicke in Bochum hält die Kenntnisse von technischen Neuerungen an Fahrzeugen für essenziell in seiner Ausbildung. „Ohne das Wissen kann man dem Kunden nicht Rede und Antwort stehen.“ Er ist einer von vier Auszubildenden zum Automobilkaufmann, die in der aktuellen Virtual-Reality-Episode der ZDK-Imagekampagne „Deine Autohäuser“ schildern, was den Autoberuf zum ihrem Traumberuf macht. Die Kampagne



## Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Zentralverband

erzählt in 360-Grad-Videos unter [www.Deine-Autohäuser.de](http://www.Deine-Autohäuser.de) Geschichten rund um veränderte Ansprüche der Autofahrer und wie Autohäuser diese heute schon erfüllen.

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)

Der ZDK in Bonn und Berlin vertritt die berufsständischen Interessen von 37 740 Kfz-Meisterbetrieben mit rund 455 500 Beschäftigten. Im Jahr 2016 erzielte das Deutsche Kfz-Gewerbe einen Umsatz von rund 172 Milliarden Euro mit dem Verkauf neuer und gebrauchter Fahrzeuge sowie mit Wartung und Service. Die 37 740 Betriebe sind in 236 Innungen und 14 Landesverbänden sowie 36 Fabrikatsverbänden organisiert. Das Kfz-Gewerbe ist mit rund 91 000 Auszubildenden die Nummer 1 bei der Ausbildung im Handwerk. Die seit 1970 bestehenden Kfz-Schiedsstellen sind Musterbeispiele für praktizierten Verbraucherschutz. Sie regeln außergerichtlich Streitfälle von Werkstattkunden und Gebrauchtwagenkäufern mit Kfz-Innungsbetrieben.

Ansprechpartner: Claudia Weiler, ZDK-PR-Referentin, Tel.: 0228 / 91 27 273  
E-Mail: [weiler@kfzgewerbe.de](mailto:weiler@kfzgewerbe.de); Internet: [www.kfzgewerbe.de](http://www.kfzgewerbe.de)